

VITAL UND SORGLLOS IM ALTER

Wenn das Leben zu Hause langsam beschwerlicher wird, man aber die besten Jahre noch vor sich hat und diese möglichst sorglos genießen möchte, dann ist es an der Zeit, über die Zukunft nachzudenken. Die VITALITY Residenz Veldidenapark in Innsbruck bietet vom ersten Interesse an eine ideale Begleitung in einen neuen Lebensabschnitt. Wie der Name so schön sagt, spricht die privat geführte Residenz vor allem aktive Damen und Herren jeden Alters an.

TEXT: DORIS HELWEG



Umgeben von der atemberaubenden Bergkulisse in Innsbruck und doch zentral in Wilten gelegen, beherbergt die VITALITY Residenz Veldidenapark, eine Gesundheitseinrichtung der VAMED, rüstige Damen und Herren im besten Alter, die ihr Leben noch in vollen Zügen genießen wollen. Bestens für die speziellen Ansprüche ausgestattete Apartments bieten einen hellen und gemütlichen eigenen Wohnraum mit Mehrwert. Wer putzt die Wohnung? Was könnten wir unternehmen? Wer hilft bei Besorgungen aller Art? All diese Fragen können in der VITALITY Residenz Veldidenapark in die vielen helfenden Hände gelegt werden – wenn man will. Bewohner können frei aus einem großzügigen Angebot auswählen, was sie gerade wünschen. Sie können kommen und gehen, wann immer sie wollen, Gäste, Familie und Enkeln empfangen, ja sogar kleine Festlichkeiten werden gerne für die Bewohner organisiert.

WOHNEN MIT ZUSATZLEISTUNGEN
Tatsächlich leben die Bewohner völlig unabhängig in ihren Apartments unterschiedlicher Größen und können an den verschiedensten Angeboten wie zum Beispiel Essen oder diverse Freizeitaktivitäten teilnehmen, müssen aber nicht. „Wir fühlen uns sehr wohl und haben viele unserer Möbel mitgenommen“, erzählt Frau Madl, sie lebt mit ihrem Mann seit eineinhalb Jahren in der Residenz. „Anfangs hatte ich schon ein wenig damit zu kämpfen, aber mein Mann war vom ersten Tag an begeistert. Es war die richtige Entscheidung, denn wir hätten es zu Hause ohne Hilfe nicht mehr geschafft. Unsere Lebensqualität ist wesentlich besser und sicherer geworden. Hier habe ich die Freiheit, ungebunden so vielen Möglichkeiten wie Theaterbesuche oder anderen Freizeitaktivitäten nachzugehen, während mein Mann bestens versorgt ist. Ich sage immer, wir leben nun in einer Wohnung

mit Zusatzleistungen“, resümiert die rüstige Bewohnerin.

Auch Herr Schafzahl hat nach schweren Zeiten und dem Tod seiner Frau hier seinen Lebensmittelpunkt gefunden. „Jetzt geht es mir wieder gut“, erzählt der rüstige Rentner strahlend. Er sieht seinen Einzug in die Residenz in jeder Hinsicht positiv.

Sogar Tiere dürfen in der Residenz ein neues Zuhause finden, wer also auf seinen geliebten tierischen Begleiter nicht verzichten möchte, kann diesen gerne mit in die Residenz nehmen. Auch Vogel, Katze und Hund sind in der VITALITY Residenz willkommen. Neben den stilvollen Apartments stehen den Bewohnern und Gästen im Haus ein Restaurant, das Café Veldidena mit Terrasse, ein Clubraum, eine Bibliothek und eine Weinstube zur Verfügung.

Zusätzlich können die Dienste eines physiotherapeutischen Instituts, einer Arztordination, einer Kosmetikerin/Hand- & Fußpflegerin und eines Friseurs direkt in der Residenz in Anspruch genommen werden. Vielerlei Services, die den Bewohnern das Leben leichter und sorgloser machen wie zum Beispiel Verwaltungshilfen im Behördenverkehr, Vermittlung von Arztterminen, Therapien und Krankentransporten, kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge und Konzerte, Maniküre und Pediküre im Haus, Kleiderreinigungs- und Wäscheservice und noch einiges mehr unterstützen bei der Bewältigung des Alltags.

Wir durften mit den beiden Geschäftsführern Mag. Dr. Silvia Lechner, EMBA HSG und Mag. Manfred Vogl über das Leben im Alter und die Möglichkeiten in der VITALITY Residenz Veldidenapark führen.

ECO.NOVA: Der Einzug in eine Seniorenresidenz ist eine lebensverändernde Entscheidung für ältere Menschen. Was



„Unsere Einrichtung bietet vor allem aktiven Seniorinnen und Senioren, im besten Lebensalter einen Wohnsitz mit jedem erdenklichen Komfort und Unterstützung – auch pflegerisch, falls der Bedarf entsteht.“

SILVIA LECHNER

möchten Sie älteren Menschen ans Herz legen? SILVIA LECHNER: Ein Einzug in die Residenz ist sicher eine lebensverändernde Entscheidung und erfordert Weitsicht, Mut und Stärke. Wir raten Menschen im fortgeschrittenen Alter sich zeitgerecht mit dem Thema „Leben im Alter“ auseinanderzusetzen und sich Fragen zu stellen, wie: Welches Lebensmodell ist für mich das richtige? Wie möchte ich diesen Lebensabschnitt gestalten? Wer oder was soll mich begleiten? Wichtige Entscheidungen sollten nicht hinausgezögert werden bis es eventuell zu spät ist und die Selbstbestimmtheit verloren geht. MANFRED VOGL: Es sind im Vorfeld des Einzugs in die Residenz viele Entscheidungen zu treffen, zum Beispiel, ob das Haus oder die Wohnung verkauft oder vermietet werden soll, welche Möbel mit in die Residenz genommen werden oder man das Apartment völlig neu einrichtet. Das überfordert manche Menschen und kann Unbehagen auslösen. Während dieses gesamten Prozesses unterstützen wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner von Anfang an, um ihnen Unsicherheiten zu nehmen und sich in Ruhe auf ihren Aufenthalt in unserer Residenz vorzubereiten. Dabei wird mit den Interessenten besprochen, was zu tun ist, es werden Hilfestellungen angeboten, wie zum Beispiel bei Notariatsangelegenheiten oder Umzugsdiensten. So können die Bewohner entspannt bei uns einziehen.

Welche Vorteile bietet die Residenz? VOGL: Unsere Einrichtung bietet vor allem aktiven Senioren im besten Lebensalter einen Wohnsitz mit jedem erdenklichen Komfort und Unterstützung – auch pflegerisch, falls der Bedarf

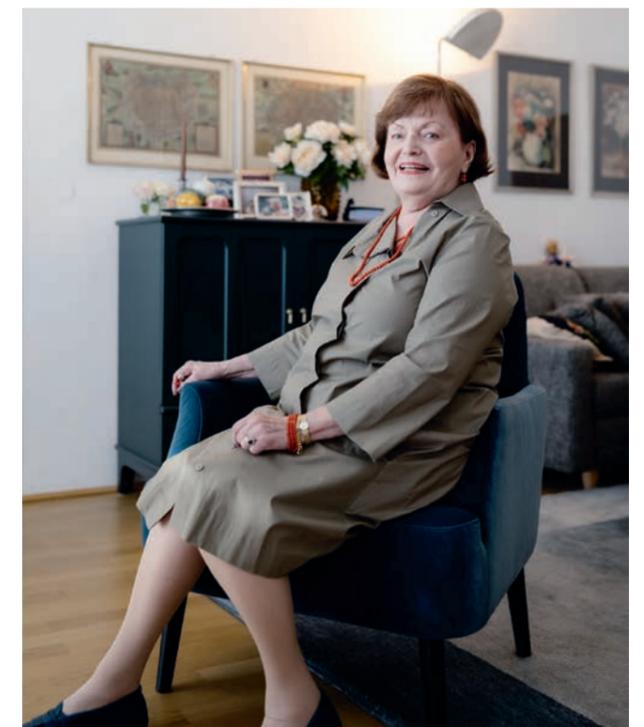
entsteht. Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner schätzen das Sorglos-Paket, das sie nutzen können, wenn sie das wollen. Die Apartments in unterschiedlichsten Größen bieten von der vollausgestatteten Küche und einem schönen Bad auch Bereiche, in denen man sich zurückziehen oder Besuch empfangen kann. Wir haben viele helfende Hände im Haus, die die Bewohner bei der Organisation des täglichen Lebens wie zum Beispiel beim Einkaufen oder anderen Aktivitäten unterstützen. Je nach Wunsch muss man sich bei uns auch keine Gedanken darüber machen, wer die Wohnung putzt oder das Essen zubereitet. Die Residenz bietet also die ausgezeichnete Möglichkeit, einen wunderbaren Neubeginn in eine sorglose Zeit zu wagen – und das ohne auf jene Dinge verzichten zu müssen, die einem am Herzen liegen.

Welche Wohn- und Lebensmöglichkeiten stehen den Bewohnern zur Verfügung? Wie gestalten sich die Apartments in der Seniorenresidenz Veldidenapark? LECHNER: Insgesamt gibt es 109 Apartments

von der Kleinwohnung mit 29 bis zum Dreizimmer-Apartment mit 110 Quadratmetern. Die Ausblicke aus den Apartments auf die umliegenden Berge sind wunderschön. Durch die zentrale Lage sind die Möglichkeiten fußläufig etwas zu unternehmen, sehr vielfältig. Die Räumlichkeiten sind bei der Übergabe frisch renoviert und mit einem Bad und einer Küche ausgestattet. Die Apartments sind leer und können frei nach den Wünschen der Bewohner eingerichtet werden. Dabei unterstützen wir gerne auch durch Kooperationen mit verschiedenen Partnern. Damit sich die Interessenten besser vorstellen können, wie sie die Räumlichkeiten einrichten können, haben wir ein Musterapartment ausgestattet – das kommt sehr gut an. Viele Bewohner nehmen ihre Möbel von daheim mit, andere wiederum richten sich komplett neu ein.

Wem würden Sie die VITALITY Residenz Veldidenapark empfehlen und wie lange sind die Wartezeiten? VOGL: Wie der Name VITALITY Residenz sagt, möchten wir grundsätzlich aktive Menschen ansprechen.

Frau Madl wohnt mit ihrem Mann seit eineinhalb Jahren in der Seniorenresidenz Veldidenapark. „Unsere Lebensqualität hat sich wesentlich verbessert und sicherer geworden. Ich habe hier so viele Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten, während mein Mann auch bestens versorgt ist. Obwohl ich anfangs etwas Bedenken hatte, war es für uns die richtige Entscheidung.“



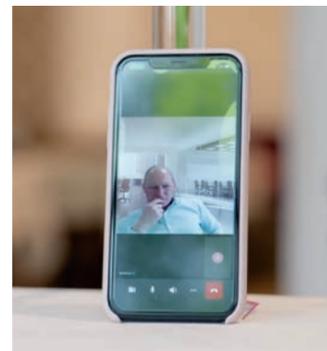


„Ich liebe die Vogerl und habe für sie hier am Balkon ein Vogelhäuschen gebaut.“ Herr Schafzahl genießt nach einer schwierigen Zeit das Leben und vor allem die Freiheiten in der Residenz. Er hat seine Wohnung verkauft und finanziert sich die Residenz mit seiner Pension. Urlaube und Ausflüge stehen bei ihm ebenso am Programm wie Besuche bei seiner Freundin in ihrem gemütlichen Refugium.

Unser Fokus liegt darauf, die Menschen möglichst lang in Aktivität zu halten. Von Anfang 60 bis zum Lebensabend, ob alleinstehend oder als Paar, sind alle Altersgruppen in unserem Haus willkommen. Die Wartezeiten sind je nach gewünschtem Apartment unterschiedlich. Je flexibler man in der Wahl des Apartments ist, desto kürzer die Wartezeit.

Im Veldidenapark werden also unterschiedlichste Wohnmöglichkeiten geboten, die auch Paaren einen sorgenfreien Lebensabend versprechen. Wie erfahren Bewohner dieses Lebenskonzept?

LECHNER: Die Residenz steht für ein vitales Leben im Alter. Mit dem ambulanten Reha-Zentrum haben wir mit digitalen Fitnessgeräten noch mehr Möglichkeiten zur aktiven Lebensgestaltung hereingebracht. Digitalisierung ist bei uns ein sehr wichtiger Aspekt – zum Beispiel das Trainingsgerät Dividad, das zur Gedächtnisförderung und Sturzprävention beitragen soll. Gerade in Ausrollung befindet sich eine App, mithilfe der man einen Terminkalender und verschiedene Daten von Messgeräten integrieren kann. In der Pflege haben wir den Vitality-Check eingeführt. In weiterer Folge soll AAL (Ambient Assisted Living), also Assistenzlösungen für ein selbstbestimmteres, sicheres Leben in den Räumlichkeiten einziehen. Sensoren im Boden sollen Stürze oder Flüssigkeitsaustritte melden und so das Leben der Bewohner noch sicherer machen. **VOGL:** Wir sind als private Einrichtung in erster Linie eine Seniorenresidenz für aktive Bewohner. Wir führen eine Pflegestation für unsere Bewohner, wenn sie



„Wir sind als private Einrichtung in erster Linie eine Seniorenresidenz für aktive Bewohner.“

MANFRED VOGL

pflegebedürftig werden, sind aber kein klassisches Pflegeheim.

Wie gestaltet sich ein vitaler Tag im Veldidenapark? Aus welchen Angeboten können die Bewohner wählen? **LECHNER:** Ein Tag bei uns beginnt mit der Auswahl des Speiseplans und einem Vitality-Frühstück, der Möglichkeit einer Sitz-Yoga-Gruppe und verschiedenen Bewegungseinheiten. Sprachkurse stehen bei uns ebenso am Programm wie kleine Koch- und Backgruppen oder die beliebte Eisparty. Wir führen auch regelmäßig Lesungen durch. Zudem werden immer wieder kulturelle Veranstaltungen wie Thea-

VITALITY RESIDENZ

Veldidenapark Innsbruck

TAG DER OFFENEN TÜR

11. Juni 2022 von 10 Uhr bis 17 Uhr

Die VITALITY Residenz Veldidenapark öffnet ihre Pforten für Interessierte: Anhand eines abwechslungsreichen Rahmenprogramms wird gezeigt, wie sich Leben in der Residenz anfühlt. Gewinnen Sie unter anderem eine Wochenendreise in das ****Sterne Hotel St. Kassian in Algund/Südtirol.

Informationen zum Programm finden Sie unter innsbruck.vitalityresidenz.at

ter- oder Konzertbesuche oder verschiedene Ausflüge wie letztes eine Schiffsrundfahrt am Achensee angeboten.

Selbstbestimmtheit ist Ihnen ein großes Anliegen. Was geschieht, wenn die Kräfte schwinden und der Pflegebedarf steigt?

VOGL: Wir haben einen sehr engen Kontakt zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und versuchen natürlich, sie so lange wie möglich in einem selbstbestimmten und aktiven Leben zu halten. Werden von unseren Mitarbeitern Desorientierung oder Defizite in den täglichen Aktivitäten wahrgenommen, führen wir Gespräche und werden im Rahmen der Salutogenese, also dem individuellen Entwicklungs- und Erhaltungsprozess von Gesundheit, gemeinsam mit dem Patienten den Pflegebedarf evaluieren. Ab einer gewissen Pflegestufe steht unsere Pflegestation mit 24-Stundenpflege bis hin zu Palliativbetreuung zur Verfügung. Für die Pflegestufen kann der Bewohner beim Land Tirol Pflegegeld beantragen. Ansonsten ist die Residenz privat geführt und von den Bewohnern privat zu finanzieren.

Im Juni wird im Veldidenapark das ambulante Rehasentrum Innsbruck mit einem umfassenden Leistungsangebot eröffnet. Was können Sie uns dazu schon verraten?

LECHNER: Es freut uns, dass wir noch im Sommer das ambulante Rehasentrum Innsbruck in unseren Räumlichkeiten eröffnen werden. Hier wurde ein Kompetenzzentrum für Patienten aus Innsbruck und Umgebung geschaffen, das alle ambulanten Reha-Möglichkeiten beherbergt. Dabei dürfen wir im Haus Patienten der Orthopädie, Neurologie, Pneumologie, Kardiologie, Psychiatrie und Onkologie willkommen heißen. Auch Stoffwechselerkrankungen werden im Haus behandelt. **PR**